

ligion. 2) Eine Predigt: über Jes. 40, 1. 2. die Freundlichkeit Jesu im neuen Bunde. 3) Eine Probepredigt am Reformationstage, die Beförderung der Ehre Gottes, ein besonderer Vorzug der evangelischen Religion. 4) Eine Anzugspredigt: über das Evangelium am 2ten Sonntage des Advents, die Stimmen der geistlichen Wächter an die Seelen der Menschen.

Söhne: 1) Carl Christoph, geb. den 2ten März 1753.

2) Johann Ferdinand August, geb. den 16ten Jun. 1764.

Lange, (Johann Gotthelf) Magister der Philosophie, Pastor an der Hauptkirche zu Budiszin, (vorher von 1757 Archidiaconus zu Muskau in der Oberlausitz; geboren in Budiszin den 16ten Sept. 1733. Vater: Johann Christoph Lange, Pastor primarius und Inspector zu Budiszin. Studierte auf dem Gymnasio daselbst, sodann zu Jena und Leipzig. *§.* Nathanaëlis de Christo confessio. Lips. 1755. De Timotheo episcopo ephesino minus recte asserto. ib. eod. Ein apostolischer Hirtenbrief an einen evangelischen Prediger über 1 Tim. 4, 16. bey der Introduction des Hrn. Superintend. Achilles zu Muskau. Sorau 1757. Lebenslauf seines Vaters. Budiszin 1758. 4. Zwey Engel zur Seelenrettung, eine Predigt. Pforten 1762. 4. Das schönste in dem Lebenslaufe eines Christen über Ps. 73, 23, 24. Budiszin 1768. Ein recht sanft und selig Ende. Ebd. 1770. 4. Das Andenken Hrn. Carl Gottfried Frenzels, der Rechte Candidat, der auf der Reise nach Venedig 1775 gestorben. Eine Uebersetzung der Jubelrede des sel. Stenlers zu Leipzig, aus dem Lateinischen, welche seinem Denkmale der Leipziger Jubelfeyer vom Jahr 1755 beygefügt ist. Die heilsamen Anwendungen derer göttlichen Plagen und Gerichte. Budiszin 1771. 8.

Langer, (Conrad) Professor der Theologie im Cistercienserkloster Neuzell in der Niederlausitz, geboren zu Mickenhan in Böhmen den 11ten Nov. 1741. Vater: Johann Michael Langer, —
— Studierte zu Prag in Böhmen. *§.* Anmerkungen eines catholischen Geistlichen über die Schrift: die Taufe der Christen, ein ehrwürdiger Gebrauch und kein Gesetz Christi. Frankfurt an der Oder 1775. 8.

Langguth, (Georg August) Doctor der Weltweisheit und Arzneygelahrtheit, der Pathologie und Chirurgie ordentlicher Professor auf der Universität zu Wittenberg seit 1742, geboren zu Leipzig den 7ten Jun. 1711. Vater: Rudolph Ludwig Langguth, Königl. Pöhl. und Churf. Sächs. Hof-Commissarius und Kaufmann daselbst. Studierte zu Leipzig. *§.* Diss. Antiqui-